

WALTER BENJAMIN KOLLEG

**MARLENE STREERUWITZ**  
(Österreich)

**7. Oktober 2024**



**Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur  
für Weltliteratur**

*Das Dorf, in dem ich aufwuchs, formte mich vor; ich brauchte mich nicht mit ihm auseinanderzusetzen, weil ich ein Teil vom Dorfe war. Ich war im Bilde, weil ich mir ein Bild machen konnte. Die Stadt Bern, in die ich dann kam, zerstörte dieses Bild. Mit ihr musste ich mich auseinandersetzen, weil ich kein Teil von ihr war. Aber aus der Auseinandersetzung mit ihr entstanden die Motive, um die mein Denken seitdem kreist: das Labyrinth und die Rebellion: die Motive und Motivationen meines Denkens zugleich. So war denn Bern nur zu bewältigen, indem es mein Stoff wurde. Ich emigrierte nicht, als ich diese Stadt verliess, ich nahm Bern mit mir als den Stoff, aus dem sich eine Welt formen liess, meine durch mich verwandelte Welt.*

– Friedrich Dürrenmatt, Rede zum Literaturpreis der Stadt Bern 1979

*Es war Literatur, die mich lehrte, was das war, in dem ich lebte. Im phantastischen Entkommen einer dem kleinen Mädchen gegenüber interesselosen Welt. Das kleine Mädchen hatte ältere Brüder, die erzogen wurden. Das kleine Mädchen war in strenger katholischer Tradition schon als Ausgeheiratete angesehen. Kaum ausgebildet. Nicht zum Denken angeregt. Und. Wir wurden zur Selbstausbeutung im Kosmos der Pflege erzogen. Am Ende. Ich war zur perfekten Hausfrau gemacht worden. Ich aber. Ich aber. Ich trug die Welt in den Büchern mit mir herum und wußte es anders. Ich bin an der Weltliteratur sozialisiert, weil meine Welt eine Sozialisierung von mir gar nicht vorhatte. Meine Rettung ins Phantastische war das. Meine Rettung in die Möglichkeiten der Literatur. Was Freiheit sein könnte. Was Liebe. Was eine Tragödie ist. In der stummsteifen Welt der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts als kleines Mädchen war das wohl der einzige Ausweg. Und. Auf diesem Weg zu bleiben, hat sich dann in den eigenen Lebenstragödien wieder als der rechte Weg hinaus erwiesen.*

– Marlene Streeruwitz

Foto Dürrenmatt: © Peter Friedli.

Foto Streeruwitz: © Mafalda Rakoš

Zitat Dürrenmatt: Wir danken dem Diogenes Verlag für die Nutzungsrechte.

## Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur

---

### AUFTAKT-VERANSTALTUNG

**Montag, 7. Oktober 2024, 18:30 – 20:00 Uhr**

Hallersaal, Bürgerbibliothek Bern, Münsterstrasse 63, Bern

#### **Begrüssung**

**Dr. Claudia Engler** (Direktorin Bürgerbibliothek Bern)

#### **Moderation**

**Prof. Dr. Oliver Lubrich** (Komparatist, Projektleiter)

#### **Gast**

**Marlene Streeruwitz** (Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorin für Weltliteratur)

#### **Liebingsstellen. Keine Orte. Literatur.**

Anhand ausgewählter Lieblingsstellen aus ihrem Werk fragt Marlene Streeruwitz, wie eine literarische Rettung, eine Rettung in die Literatur möglich ist. Auf die Lesung soll gerne ein Austausch folgen.

Der Besuch ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

## Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur

---

### **Sollte man Literatur studieren, ohne jemals einem Schriftsteller zu begegnen? Wie unterrichten internationale Autorinnen in Bern Weltliteratur?**

Im Herbst 2013 wurde an der Universität Bern die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur eingerichtet. Sie dient der Vermittlung zwischen Wissenschaft und Literatur, Theorie und Praxis, Universität und Öffentlichkeit. In jedem Semester unterrichtet ein internationaler Autor als Gast des Walter Benjamin Kollegs an der Universität Bern. Er/sie gibt eine Lehrveranstaltung, die sich an alle Studierenden der Philosophisch-historischen Fakultät richtet. Die Gäste arbeiten wie ‚normale Professoren‘ mit Studierenden und Doktorierenden zusammen, d.h. sie bieten Sprechstunden an, betreuen Hausarbeiten und nehmen an Workshops teil. Format und Gegenstand der Lehrveranstaltung wählt jede Gastprofessurin selbst. So kommen Angebote zustande, die in der Form kreativ und inhaltlich aktuell sind. Der Begriff ‚Autor‘ wird im erweiterten Sinne verstanden: neben Schriftstellerinnen kommen auch Filmemacher, Essayistinnen oder Publizisten infrage.

Der Name Friedrich Dürrenmatt steht für eine vielseitige Weltliteratur in Bern: Der aus dem Kanton stammende Schriftsteller, der an der Universität Bern studierte, verfasste Prosatexte und Essays sowie Arbeiten für Theater und Radio, die in zahlreichen Zusammenhängen und Sprachen wahrgenommen wurden. Zusätzlich zu den Seminaren an der Universität werden öffentliche Veranstaltungen in Bern und an anderen Orten in der Schweiz angeboten. Die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur wird verwirklicht mit Unterstützung der Burgergemeinde Bern.

Die österreichische Autorin Marlene Streeruwitz ist die einundzwanzigste Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorin. Ihre Vorgänger\*innen waren David Wagner (Deutschland), Joanna Bator (Polen), Louis-Philippe Dalembert (Haiti), Wendy Law-Yone (Burma), Fernando Pérez (Kuba), Wilfried N'Sondé (Kongo), Juan Gabriel Vásquez (Kolumbien), Josefine Klougart (Dänemark), Xiaolu Guo (China), Peter Stamm (Schweiz), Nedim Gürsel (Türkei), Lizzie Doron (Israel), Mathias Énard (Frankreich), Lukas Bärfuss (Schweiz), Adania Shibli (Palästina), Nell Zink (USA), Cristina Morales (Spanien), Karl Schlögel (Deutschland), Abdourahman Waberi (Dschibuti) und Jonny Pitts (Grossbritannien).

### **Kontakt**

Ihre Anregungen sind willkommen. Bitte wenden Sie sich an den Projektleiter:  
Prof. Dr. Oliver Lubrich, [oliver.lubrich@unibe.ch](mailto:oliver.lubrich@unibe.ch)

### **Weitere Informationen**

[http://www.wbkolleg.unibe.ch/ueber\\_uns/friedrich\\_duerrenmatt\\_gastprofessur](http://www.wbkolleg.unibe.ch/ueber_uns/friedrich_duerrenmatt_gastprofessur)

Unterstützt durch:



**Burgergemeinde  
Bern**